

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 3 (1911)

Heft: 4

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur.

Erstes Jahres-Supplement 1909/1910 (Band XXII) zu Meyers Grossem Konversations-Lexikon, sechste, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage. 964 Seiten Text von über 1000 Abbildungen, Karten und Plänen im Text und auf 88 Bildertafeln (darunter 4 Farbendrucktafeln und 15 selbständige Kartenbeilagen) sowie 10 Textbeilagen. In Halbleder gebunden 10 Mark oder in Prachtband 12 Mk. (Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.)

Ein treues Spiegelbild des rastlosen Vorwärtsdrängens unserer Zeit bietet das kürzlich erschienene „I. Jahres-Supplement 1909/1910“ zu Meyers Grossem Konversations-Lexikon (der ganzen Reihe 22. Band). In der Tat, mit diesem Hilfsmittel ausgerüstet, kann man sich bequem und rasch über jede der tausend Fragen unterrichten, deren Verständnis vom „modernen“ Menschen verlangt wird. Der Politiker, der Zeitungsleser findet hier die Staatengeschichte der ganzen Erde up to date verzeichnet, die jüngste Entwicklung aller politischen Parteien dargelegt, die neuesten Wahlrechtsänderungen usw. besprochen. Wer sich für Steuerpolitik und Finanzwesen interessiert, wird z. B. durch die sehr ausführlichen Uebersichtsartikel „Reichsfinanzreform“ und „Gemeindefinanzen“ sowie durch viele Einzelartikel auf seine Rechnung kommen. Heerwesen und Marine sind in Hunderten von Einzelbeiträgen vertreten, welche die neuesten Vervollkommenungen der modernen Zerstörungsmittel

in Wort und Bild vorführen; ebenso wird der waffenstarrende Weltfrieden, der (um mit „Wippchen“ zu reden) mit aller Gewalt nicht ausbrechen will, in den Abschnitten „Heer und Marine“ bei den einzelnen Staatenartikeln illustriert. Dass daneben Technik und Naturwissenschaft, Künste und Geisteswissenschaften, Kirchen- und Unterrichtswesen, Rechtswissenschaft, Volkswirtschaft, Verkehrs- wesen — kurz: alle Gebiete menschlicher Betätigung in ihren jüngsten Fortschritten, hier zum bequemsten Studium alphabetisch geordnet, von berufenen, z. T. berühmten Fachleuten allgemein verständlich behandelt werden, dass auch dieser Band wieder verschwenderisch mit meisterhaft ausgeführten Bildertafeln und Textillustrationen ausgestattet ist — das braucht eigentlich bei „Meyers Konversations-Lexikon“ gar nicht besonders gesagt zu werden. Uebrigens wird es niemand bereuen, sich dieses Jahres-Supplement zugelegt zu haben, auch wenn er den „Grossen Meyer“ noch nicht besitzt: die Fülle durchaus selbständiger grösserer Artikel, die diesen Band auszeichnen, bietet sicher jedem etwas: wir nennen hier beispielsweise nur die beiden tiefgrabenden, fesseln geschriebenen Abhandlungen „Alttestamentliche Wissenschaft der Gegenwart“ und „Evangelisches Kirchenwesen in Deutschland“, ferner den praktisch wertvollen, 6 Spalten langen Beitrag „Säuglingsmilch“ mit zwei Bildertafeln „Hygienische Milchgewinnung“, und können es wohl verantworten, im Hinblick auf diesen wohlgelegenen Band erneut die Anschaffung des ganzen Werkes anzuraten.

Druck und Administration: *Unionsdruckerei Bern, Kapellenstrasse 6.*

Schweizerischer Gewerkschaftsbund.

Abrechnung der Kasse pro I. Quartal 1911

Einnahmen.	Fr.	Cts.	Ausgaben.	Fr.	Cts.
1. Saldo auf 1. Januar 1911	4194	23	1. Gehälter des Sekretärs und des Hilfspersonals	1474	95
2. Beiträge der Verbände:			2. Sitzungsgelder der B.-K.-Mitglieder	90	—
a) Von 9 Verbänden Beiträge für das III. und IV. Quartal 1910 für 24,729 männliche, 3317 weibliche Mitglieder und 3404 Heimarbeiter	Fr. 2528.10		3. Subventionen	1200	—
b) Von 4 Verbänden Beiträge für das I. Quartal 1911 für 17,180 männliche Mitglieder	Fr. 1546.26	4074	4. Bücher und Zeitschriften	348	66
3. Für die arbeitslosen Brauer	185	40	5. Verwaltung:		
4. Broschürenverkauf	451	95	a) Bureaumaterial	69	30
5. Zinsen und Diverses	132	33	b) Portoauslagen und Telephon . .	66	24
			c) Bureaumiete, Reinigung und Beleuchtung	174	—
			6. Drucksachen (ohne Rundschau) Jahresbericht, La Vie chère u. Diverses	1606	—
Total Einnahmen	9038	27	7. Delegationen	590	10
			8. Gewerkschaftliche Rundschau, Nr. 9, 10, 11 und 12 (1910) inklusive Mitarbeiterhonorar	1045	70
			Revue syndicale, Nr. 9, 10, 11 und 12 (1910) inkl. Mitarbeiterhonorar	659	50
			9. Versicherungen	48	25
			10. An den Verband der Lebens- und Genussmittelarbeiter für die Brauer	142	20
			11. Verschiedenes	3	50
			Total Ausgaben	7518	40
			Saldo auf neue Rechnung	1519	87
			Summa	9038	27

Für getreuen Auszug:
Bern, den 7. April 1911.

Der Kassier:
J. Degen.

Revidiert, mit den Belegen verglichen und richtig befunden,

Die Revisoren:
J. Schlumpf. B. Staude. A. Brunner.